Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 184. Sonnabend, den 9. August. 1845.

Sonntag, den 10. August 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Prediger W. Blech von St. Trinitatis. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 14. August, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 9. August, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 14. August, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Anfang ½9 Uhr. Herr Pfarrer Skiba. Deutsch. Anfang ½11 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang um (neun) 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Sonntag die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend halb 1 Uhr. Mittwoch, den 13. August, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 9. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 13. August, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Archid. Dr. Kniewel.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 9. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 13. August, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 14. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang um 9 Uhr. (Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.)

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. — Mittwoch, den 13. August, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. August.

Herr Major von Mabow nebst Gemahlin und Sohn und die Herren Kaufleute H. Neumann und W. Schimmeyer aus Berlin, A. Kornegg aus Frankfurth a. M., Herr Stadtrath v. Roy nebst 2 Söhnen und Herr Dr Gottel aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Particulier Fischer aus Elbing, Herr Lieutenant von Bismark aus Berlin, Herr Kammergerichts-Assessor Stetter nebst Gattin aus Angerburg, Herr Amtsrath Hein aus Gnischau, Herr Gasthofbesitzer Meyer nebst Gattin aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Zuwacki aus Sluzewo, Herr Gutsbesitzer Westphal nebst Familie aus Rothe Bude, Herr Studiosus von Kurkowski aus Culm, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Reg.-Rath Wegener, Herr Rendant Grolp nebst Fräulein Tochter aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Gutspächter Ramelais nebst Frau Gemahlin aus Mesau, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, die Herren Gutsbesitzer Krüger aus Sierkorczin, Dieckhoff aus Prczewos, Ewert aus Tauenzin, Koczískowski aus Porschkau, Schnee nebst Frau Gemahlin aus Neu-Bietz, Herr Cand. theol. Dieckhoff aus Stettin, Herr Kaufmann Behrens nebst Familie aus Eylau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Plantiko aus Bublitz, Herr Apotheker Plantiko, Herr Oeconom Plantiko aus Pr. Stargardt, Herr Rechnungsführer Naumann nebst Familie aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Daniel Wilhelm Julius Oertell und dessen Braut, Jungfrau Caroline Emilie Zimmermann, welche ihren Wohnort in Oliva nehmen werden, haben durch einen, am 5. Juli c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der mittelst Verfügung vom 16. August 1844 über das Vermögen des Kaufmanns August Friedrich Zende eröffnete Concurs und der in Folge desselben verhängte offene Arrest aufgehoben worden ist.

Danzig, den 1. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. In dem Landpackhofe hieselbst sollen im Termine den 11. August c., Nachmittags um 3 Uhr, 23 Ctr. 68½ U alte Papiere in Paketen von einem halben Centner gegen baare Bezahlung plus licitando verkauft werden, zu welchem Termin Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Meistbietenden den sofortigen Zuschlag und die Ueberlieferung der Papiere zu gewärtigen haben.

Danzig, den 25. Juli 1845.

Der Provinzial-Steuer-Director.

4. Zum Verkauf der hier neu aufgefundenen goldenen, silbernen und Scheidemünzen aus den Jahren 1526 bis 1626, deren Stückzahl sich auf 11301 beläuft, und wovon specielle gedruckte Verzeichnisse auf der hiesigen Kämmerei-Kasse zu erhalten sind, sowie einiger Silbergeräthe, bestehend aus Vorlege-, Suppen-, einigen Dutzend Eß- und Theelöffeln, mehreren Dutzend Messern und Gabeln und zweien Präsentir-Tellern, ist ein Termin auf den 29. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rechtstädtschen Rathhause vor dem Kämmerei-Rendanten Herrn Queisner anberaumt und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Nachstehende Forst-Parzellen bei Neukrug auf der frischen Nehrung als:

a)	100	□R.	magdeb.	oder	$75^{63}/_{100}$	□R.	culmischen Maaßes,
b)	164	□R.	»	»	$120^{74}/_{100}$	□R.	» »
c)	48	□R.	»	»	$35^{34}/_{100}$	□R.	» »
d)	46	□R.	»	»	$33^{86}/_{100}$	□R.	» »
e)	12	□R.	»	»	$8^{33}/_{100}$	□R.	» »
f)	95	□R.	»	»	$69^{94}/_{100}$	□R.	» »
g)	66	□R.	»	»	$48^{58}/_{100}$	□R.	» »
h)	110	□R.	»	»	$80^{99}/_{100}$	□R.	» »
i)	80	□R.	»	»	$58^{9}/_{10}$	□R.	» »
k 1)	20	□R.	»	»	$14^{72}/_{100}$	□R.	» »
k 2)	106	□R.	»	»	$78^{4}/_{100}$	□R.	» »
l)	43	□R.	»	»	$31^{65}/_{100}$	□R.	» »

sollen in einem

den 24. September d. J., Vormittags,
an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten ausgeboten werden.

Danzig, den 2. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

6. Den am 31. Juli, Morgens 5 Uhr, nach achttägiger Krankheit erfolgten Tod meiner innigst geliebten Frau geb. Kliewer im 70sten Lebensjahre, zeige ich allen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und verbitte mir, von ihre Theilnahme überzeugt, alle Beileidsbezeugungen.

Warschau, den 4. August 1845. Herrmann Momber.

Literarische Anzeige.

7. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364. ist so eben erschienen:

Das

Pistolen-Duell,

welches zwischen dem Ingen.-Lieutenant von Leithold und dem Ober-Ger.-Referend. Schade am 30. August 1844 bei Königsberg in Pr. statt fand. Aus den Untersuchungs-Akten vollständig dargestellt und mit dienstlicher Genehmigung veröffentlicht durch Heinr. Aug. Meyer,

Corps-Auditeur d. 1sten Armee-Corps, Justiz-Rath, Ritter. Geh. Preis 10 Sgr.

Diese Schrift giebt in klarer und faßlicher Sprache den wahren Thatbestand des in seinen Folgen so traurigen Duells und widerlegt dadurch die mannigfachen in in- und ausländischen Zeitungen enthaltenen Unwahrheiten und Entstellungen.

Anzeigen.

8. Kirchliche Anzeige.

Mit Gottes Hilfe werde ich Montag, den 18. d. M., den Confirmanden-Unterricht beginnen. Dr. Scheffler.

9. Den **Confirmanden-Unterricht** gedenke ich Mondtag, den 18. August, wieder anzufangen. Oehlschläger.

10. Sonntag, den 10. August c., um 11 Uhr Vormittags, Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche — Predigt: Herr Prediger Rudolph. —

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. Eine anständige Familie wünscht 2 bis 3 junge Mädchen in Pension zu nehmen; das Nähere zu erfragen beim Hr. Diac. Dr. Höpfner, Frauengasse 565.

13.

Post-Dampfschiff-Fahrt
zwischen
Stettin, Swinemünde und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff »Geiser«, geführt von dem Königl. Dänischen Marine-Offizier Herrn Lütken, mit Maschinen von 160facher Pferdekraft versehen, und auf das bequemste und eleganteste eingerichtet, wird

aus Stettin jeden Freitag 1 Uhr Nachmittags, aus Kopenhagen jeden Dienstag 3 Uhr Nachmittags,

abgefertigt und legt bei gewöhnlicher Fahrt die Tour in 18 bis 20 Stunden zurück. Das Passagegeld für die ganze Reise beträgt für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr. und für den 3ten (Deck-) Platz 3 Rthlr. Preuß. Cour., wobei 100 Pfund Gepäck frei sind. Familien genießen eine Moderation und Kinder zahlen nur die Hälfte. Güter, Wagen und Pferde werden für sehr mäßiges Frachtgeld befördert.

Der des Freitags früh von Berlin nach Stettin und der des Mittwochs Nachmittags von Stettin nach Berlin abgehende Dampfwagenzug stehen mit dem Dampfschiffe in Verbindung, so daß die Reise von Berlin nach Kopenhagen in circa 26 Stunden und jene von Kopenhagen nach Berlin in circa 30 Stunden, den Aufenthalt in Stettin mitgerechnet, zurückgelegt werden kann. Die Paß-Revision findet am Bord des Schiffes statt.

14. Das zur Kaufmann Prinaschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, bestehend aus:

Porcellanwaaren, lackirten Waaren, darunter Hänge-, Wand- und Tischlampen, Theebretter, Brodkörbe, Spucknäpfe, gußeisernen Waaren, Tischuhren Schwarzwalder Uhren, chemischen Zündfeuerzeugen, Streichriemen, Zündschwamm-Barometern, Thermometern, Brillen, Glascylindern, ächtem Eau de Cologne, wohlriechenden Seifen und andern Parfümerien, Lesegläsern, Bürsten, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Tragbändern, vielen Bijouterien, Nippsachen, feinen Tuschkästchen, Scheeren, Bleifedern, Federmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Pfeifenröhren und -Spitzen, Stöcken, so wie vielen andern kurzen und Galanterie-Waaren,

soll vom heutigen Tage ab gerechnet, zu sehr bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden. Herr Julius Prina ist mit dem Verkaufe, jedoch nur gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreises, beauftragt.

Danzig, den 4. August 1845.

Der Curator der Prinaschen Concurs-Masse.
Justizrath Groddeck.

15. In einer anständigen Familie können zu Michaeli einige junge Mädchen in Pension aufgenommen werden.

Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt vom Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Höpfner und Herrn Justiz-Commissarius Walter; auch ist solche noch zu erhalten Ketterhagerthor No. 104.

16. In der Pensionsanstalt eines Lehrers finden Pensionaire freundl. Aufnahme u. gewissenh. Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Das Nähere Ketterhagscheg. 235.

17. **S. A. Danziger aus Posen,**

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist gut assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte, worunter insbesondere Cylinder-Schreibe-Bureaus, Sophas a la Cotchaise u. dgl. auseinanderzunehmen, so wie auch Berliner Stühle beachtenswerth sind. Der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, also die Realisirung seiner Fabrikate nicht nur während des Marktes beabsichtigt, glaubt dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung sowie nöthigenfalls eine Garantie werden versprochen.

18. **„Gottlieb Sauer,“**

Herren- und Damen-Friseur,

Matzkauschegasse № 420.,

empfiehlt E. hochverehrten Publikum Perrüquen, Halbtouren und Damenscheitel, Haarlocken in allen Farben und Facons, Hinter- u. Vorderflechten in allen Längen, sowie Parfümerien aller Art, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Frisir-, Staub- und Taschenkämme.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die hochgeehrten Herren und Damen, die mich mit Ihren gütigen Aufträgen beehren, ganz nach Wunsch zu befriedigen.

19. Von einigen Mitgliedern der Ressource Concordia sind noch folgende milde Gaben für die durch Ueberschwemmung Verunglückten des Marienburger Kreises eingegangen, nämlich: von Herrn Stadtrath Saltzmann 10 Thlr., Herrn Nisbet 10 Thlr. und Herrn Busenitz 30 Thlr., wofür hiermit öffentlich gedankt wird.

Danzig, den 6. August 1845.

Namens des Unterstützungs-Vereines.
v. Blumenthal.

20. Im lithographischen Institut der **Wedel**'schen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563, ist wieder vorräthig:

Danzig und seine Umgegend,
Tableau mit 17 Ansichten. Preis 15 Sgr.

21. **Schlangen-Fütterung.**

Heute, Nachmittags 4 Uhr, nehmen die beiden großen Land-Riesenschlangen die andere Hälfte ihrer vierteljährigen Nahrung zu sich. Zu dieser seltenen Natur-Erscheinung ladet ergebenst ein
Louis Tourniaire.

22. Bei Gelegenheit des jetzigen Dominiks verfehle ich nicht, diejenigen Fremden, welche die hiesige schöne Umgegend kennen lernen wollen, auf mein Gasthaus zu **Dreischweinsköpfe** aufmerksam zu machen, indem dasselbe so gelegen ist, daß man von den Höhepunkten die schönsten Fernsichten über Danzig, Dirschau, Marienburg 2c. wahrnehmen kann. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich mitgebrachten Kaffee und andere Getränke gegen eine billige Vergütigung für die Bedienung gerne anfertigen lasse, sowie überhaupt mein Local mit dem dabei gelegenen Wäldchen für Familien-Festlichkeiten sehr geeignet sein dürfte.

Um zahlreichen Besuch bittet Carl Wilh. Droß.

23. **Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthgeschätzten Kunden, wie Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich zu deren Bequemlichkeit meine Weitzenbrod- und Kuchenbäckerei von der Töpfergasse No. 26. nach der Jopengasse No. 560. verlegt habe und erlaube mir nur noch zu bemerken, daß von Morgen Sonntag, den 10. August ab, verschiedene Arten Kuchen, Bonbon, Chocolade, begossene, lange und gewöhnliche runde Zwiebacke täglich frisch bei mir zu haben sind.

Carl August Geisler, Bäcker aus Dresden.

24. Ein fast neuer 3sitziger Spazierwagen ist in der Holzgasse beim Sattler Wirth billig zu verkaufen oder gegen einen kleineren zu vertauschen.

25\. **Sonntag**, den 10. August 1845, wird ein sehr großes **Kunst-Feuerwerk** und **Concert** im **Karmannschen Garten** auf Langgarten stattfinden; das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Ein großes Transparent-Gemälde, Borussia, die Schutz- und Sieges-Göttin der Preußen, zwischen 2 glänzenden Ehrensäulen. 2) Einen großen Brillantstern mit Strahlenfeuer u. Sonnen umgeben. 3) Ein mechanisches Stück welches sich 3 Mal als eine Sonne und 3 Mal als einen Namenszug präsentirt. 4) Eine Kaprize mit Veränderungen. 5) Eine bewegliche Kaskade. 6) Einen Palmbaum. 7) Ein großes Vertikalrad. 8) Eine große chinesische Fontaine. 9) Ein Mosaikstück mit Veränderungen. 10) Eine farbige Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot a feus, Tourbillons und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Concert beginnt um 6 Uhr. Das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree à Person 3 Sgr. Kinder 1¼ Sgr.

26\. **Heute Sonnabend Concert auf der Westerplate.**

27\. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend, Concert und Ball.

Das Comité.

28\. **Salon in Zoppot.** Morgen Sonntag Concert a la Strauss.

Voigt.

29\. **Seebad Brösen.**

Heute Concert. Musikchor des 4ten Regts. Voigt.

30\. **Sonntag, d. 10. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

31\. **Sonntag, den 10. d. M., musikalische Harfenvorträge d. Damen-Familie Strauß aus Böhmen** im Hotel de Magdeburg. Nächstdem Vorträge auf Fortepiano in Begleitung passender Instrumente von Herrn Musikmeister Fromm. Hiezu die freundlichste Einladung.

C. F. Jordan.

32\. **Kommenden Sonntag und Montag großes Concert u. Illumination im Hotel Prinz v. Preußen.** Während des Siegesliedes werden verschiedenartige bengalische Flammen die Büste Sr. Majestät brillant erleuchten. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 184. Sonnabend, den 9. August 1845.

33. Sonnabend, den 9. d. M., musikalische Abendunterhaltung von der Familie Dobriwa in der Restauration und Weinhandlung bei C. Wannów am Krahnthor.

34. Heute Sonnabend Harfenconcert im Schröderschen Lokal am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Bleil. Anfang 6 Uhr.

35. Sonntag, d. 10. d. M., Concert im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

36. Montag, d. 11. d. M., Concert u. Gartenbeleuchtung in der Sonne am Jakobsthor.

37. Montag, den 11. d. M., Concert von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

38. Sonntag, den 10. August, werde ich die 3te und letzte Vorstellung auf dem großen Turnseil zu geben die Ehre haben, wozu ich Ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst einlade. Der Schauplatz ist auf der Wiese im Jäschkenthal. Anfang um 5 Uhr Nachm.

F. Hennig,
equilibristischer Künstler.

39. Ferd. Borowski, Langgasse No. 402. empfiehlt zum Dominiksmarkt sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge und Fournituren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

40. Spazier- u. Reisefuhrw. ist fortw. zu haben am Fischmarkt, Häkerg. 1475.

41. Junge Leute, welche sich zur Schreiberei ausbilden wollen, können im Königl. Landrathsamte zu Danzig Beschäftigung erhalten und mögen sich dieserhalb beim Kreissecretair Krause melden.

42. **Caffée-National.**

Dritter Damm No. 1416.

Sowohl kalte als warme Speisen, wie auch die verschiedenartigsten Getränke, Weine 2c., (frisches Bairisch Bier) werden daselbst verabreicht, und lade ich daher, unter Zusicherung reeller prompter Bedienung zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein. F. W. Bremer.

43. **D. Sachs, Opticus aus Baiern,**

Langgasse No. 59., bei Herrn Günther, nahe am Thor,

empfiehlt sich mit seinem vollkommen assortirten Lager optischer Instrumente und Conservations-Brillen, welche durch seine vieljährige Praxis auf das sorgfältigste geschliffen und polirt sind.

44. Es wird ein Kapital von 1000 Thlrn. auf zwei zusammenhängende, in einem lebhaften Theil der Stadt gelegene Grundstücke, die gerichtlich über 2000 Thlr. abgeschätzt sind, ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

45. **F. W. Bolle, Cravatten- u. Herren-Garderoben-Fabrikant aus Berlin, hier zum Dominik in den Langenbuden vom hohen Thore rechts die erste,**

empfiehlt das allerneueste in franz. Sammet- und seid. Westenstoffen, Caschemir- und Piquee-Westen, ganz was ausgezeichnetes in schwarzem Taffet- u Köper-Tüchern die gewaschen werden können, diverse Atlas-Tücher, ferner sehr dauerhafte faconirte halb wie auch ganz seidene schwarze und coleurte Atlas-Shawls für Herren zu möglichst billigen Preisen.

46. **Der Rest** des am Donnerstag am Langenmarkte **„Hotel de St. Petersburg"** bei der abgehaltenen Auction noch unverkauft gebliebenen Lagers

Berliner Damen-Mäntel,

das durchaus hier gänzlich ausverkauft werden soll, wird daselbst am **Sonnabend, Sonntag und Montag, den 9., 10. und 11. ds. Mts.** zu solchen Preisen aufgeräumt, **wofür das Oberzeug nicht angeschafft werden kann.**

47. Nach Elbing fährt Montag ein bequemer Personen-Wagen. N. Häkerg. 1475.

48. In dem lutherischen Kirchen-Lokale, Hintergasse No. 120., predigt morgen, Sonntag den 10. August c., Vormittags, Anfang 9 Uhr, Herr Oster, Pastor der evangelisch-lutherischen Gemeine in Posen.

49. **Danziger Dominiks-Polka**, comp. von C. E. G. Mertz, vorräthig à $2\frac{1}{2}$ Sgr. i. d. Musik.-Handlg. d. Herren Nötzel, Hl. Geistgasse No. 1021. und Weber, Langgasse No. 364.

50. **Bequeme Reisegelegenheit** über Stolp, Cöslin, Stettin nach Berlin, welche Dienstag, den 12. August, präcise 1 Uhr, abgeht, anzutreffen Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

51. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, den 12. August, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

52. Für meine Söhne Jacob und Gutmann Rosenbaum, wenn solche auf meinen Namen handeln oder Schulden machen, bin ich aus der Verantwortung und hafte für nichts.

Arvon Rosenbaum,
Pferdehändler in Dirschau.

53. Ein umsichtiges Mädchen von guter Herkunft, welche in der Wirthschaft, so wie im Schneidern und sonstigen Handarbeiten geübt ist, sucht hier oder auswärts ein Placement. Das Nähere Kohlenmarkt No. 2039. A. eine Treppe hoch.

54. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Kammer rc, sowie Hofplatz und Stallung zu 3 bis 4 Pferden nebst Wagenremiese zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm und Häkergassen-Ecke 1 Treppe hoch im Comtoir. Ebendaselbst wird einem Hausknecht eine Stelle nachgewiesen.

55. Ein bis zwei Knaben finden bei mir als Pensionaire von Michaeli c. bei der Verlegung meiner Wohnung nach der Rechtstadt eine freundliche Aufnahme, Nachhilfe in ihren Schularbeiten und gediegenen Unterricht in der polnischen und französischen Sprache. Der Herr Schulrath Höpfner ist so gütig, bei etwaiger Nachfrage mir hierüber das erforderliche Attest zu ertheilen. Der Sprachlehrer Albert Brix, altstädtschen Graben No. 1291.

Ich erkläre mich gerne bereit, diese Auskunft zu ertheilen und Herrn Brix zu empfehlen.

Höpfner.

56. **Das Atelier f. Daguerréotyp-Portraits v. Trescher** Neugarten No. 508., wird Mitte September geschlossen und ist bis dahin täglich von früh 7 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

57. Die sich seit **mehreren Jahren so nützlich** bewährte Pferdehaar- und Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, Poggenpfuhl No. 208., empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst aufs Neue.

58. Einigen Lehrlingen für die Holzhandlung und Comtoirgeschäft weiset gute Stellen nach, der Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

59. Eine sehr geübte Putzmacherin wird auswärtig gesucht. Zu erfragen Fischmarkt im polnischen König.

60. Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann als Schänkerin sogleich eintreten Holzgasse No. 9. Daselbst ist auch eine Wohnung v. 2 St. Kabinet, Küche, Speisekammer, Bodenstube, Boden und Keller zu vermiethen.
61. Die Gastwirthschaft auf Zinglershöhe ist vom 1 October d. J. anderweit zu verpachten. Sich qualificirende Gewerbetreibende, die wegen Uebernahme des Inventariums und zu leistender Pachtsumme die nöthige Caution leisten können, mögen sich melden Brodtbänkengasse No. 697.
62. Ein tüchtiger unverh. Wirthschafter, der auch einer Rechnungsführerstelle vorsteh. kann, sucht von gleich ein Placement. Adressen werden Häkerg. 1465. erb.

V e r m i e t h u n g e n.

63. Hunde- u. Gerbergassen-Ecke No. 355/56. sind 3 neu gemalte Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.
64. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung mit Keller zu Holzgelaß zu vermiethen; jetzt wird eine Häkerei daselbst betrieben. Zum 1. October zu beziehen.
65. Hundegasse No. 250. ist ein Logis von 4 neu decorirten Zimmern, Kabinet, Gesindestube nebst allem Zubehör zu vermiethen.
66. Tischlergasse No. 623. ist die Saaletage zu vermiethen.
67 Langenmarkt No. 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
68. Frauengasse No. 834. ist Umstände halber die Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben und allen Bequemlichkeiten zum 1. October zu vermiethen.
69 Schleßstangen-Ecke No. 531. ist eine Wohnung nebst vollständiger Stallung, Wagenremise und Bodengelaß, für Fuhrwesen passend, zu vermiethen. Das Nähere No. 530. daselbst.
70. Schüsseldamm No. 1131. ist zum 1. October eine freundliche Untergelegenheit zu vermiethen.
71. Im Hause Breit- u. Zwirng.-Ecke 1159. ist die Belle-Etage mit auch ohne Meubeln zu verm. Wenn es verlangt wird auch Pferdestall dabei.
72. Schmiedegasse 287. sind 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc. zu verm., wovon 3 gleich und 3 zur rechten Zeit zu beziehen sind.
73. Wollwebergasse No. 1996. ist ein Obersaal nebst Cabinet, auch ein Keller dazu, an einzelne Personen, die ihre Meubeln und eigene Bedienung haben, zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause 2 Treppen hoch.
74. Heil. Geist. 1009. s. meub. Zimmer u. Bek., wie 1 Comtoirst.; gr. Räume, gew. Keller, 1 anst. Hinterh. m. eig. Thür u. z. Oct. m. Logis f. anst. Bew. z. v.
75.Raueng. ist sogl. 1 Stübchen sehr billig zu verm. Näh. Jopengasse 729.
76. Heil. Geistgasse 782. ist 1 meubl. Zimmer mit Cab. sofort zu vermiethen.
77. Vorst. Graben No. 2054. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 2 Hinterstuben, Küche, Keller und Bodengelaß zu vermiethen.
78. Eine herrschaftl. Wohnung, best. aus 4 aneinanderh. Zimmern, Küche, Boden, K. ꝛc., auf Verlangen auch mit Domestikenstube, ist sogleich oder vom 1. October d. J. zu verm. Näh. Jopeng. 729. Auch ist das. 1 trockner Keller zu v.
79. Jopeng. 730. sind 2 Stub. u. Küche z. verm. Zu erfr. vorst. Grab. 2054.

80. Umstände halber kann ein Gewürz- und Material-Laden sofort oder zum 1. October d. J. vermiethet werden. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

81. Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und sonstiger Gelegenheit zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Auctionen.

82. **Auction mit neuen Mobilien.**

Montag, den 11. August c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn S. A. Danziger, im Auctions-Locale Holzgasse No. 30., mit dem Bestande seines, daselbst aufgestellten Meubel-Magazins, eine Auction veranstalten, wozu ich Kauflustige unter Hinweisung, auf seine in diesen Blättern enthaltenen Bekanntmachungen gehorsamst einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Montag, den 18. August d. J., sollen in dem Hause 3ten Damm 1420., durch Auction verkauft werden: 2 mahag. Sophas mit Pferdehaar, Sophatische, Spiegel, Kommoden, Stühle, Kleider- und Schlafschränke, Bettgestelle, Gardinen, Haus- und Küchengeräth, Kupfer, Zinn, Hölzerzeug und andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

84. **Oscar Adalbert Weiß,**

Juwelier,

Gold- und Silber-Arbeiter,

Schnüffelmarkt No. 634. und Langebuden, vom Hohenthore kommend die 3te Bude rechts, empfiehlt sein Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände zu den billigsten Preisen.

85. Ein neuer gut gearbeiteter Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Sattlermeister Busse, vorstädtschen Graben No. 2058.

86. **Die Tapeten-Handlung Heil. Geistgasse No.** 976. ist durch neue Sendungen von Tapeten, Borden, Plafonds, weißen gestickten abgepaßten Projecten, Schweizer Mull-Vorhängen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen auf das Sorgfältigste sortirt und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

C. Wetzel, Tapezirer.

87. Zwei Pferde, fehlerfrei, gut eingefahren und zugeritten, (Lithauer Race,) 5 bis 6 Jahr alt, stehen Langgasse No. 369. zum Verkauf, woselbst auch das Nähere über den Preis zu erfahren ist.

88. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

89. Sein wohlsortirtes Lager sämmtlicher, zum Material-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft gehörender Artikel, empfiehlt bei vorkommendem Bedarf dem resp. auswärtigen und hiesigen Publikum bei guter Waare zu soliden Preisen

Johann Fast,

Brodtbänkengasse № 664., Ecke d. Kürschnergasse.

90. Ein kleines Pöstchen Wedgwood-Teller empfiehlt um damit zu räumen, ganz billig, sowie sämmtliche Fayance-Waaren in großer Auswahl aus den besten inländischen Fabriken. — Von englischen Tassen, Milch- u. Schmandkannen, Theetöpfen, Waschkannen, Waschschüsseln, Nachtgeschirren ꝛc. halte ich stets Lager

Glas-Waaren, als Karaffen, Wein-, Bier- und Branntweingläser in vielen Sorten, Bier-, Rum und Weinflaschen in guter, starker Waare stelle ich gleichfalls aufs billigste. F. E. von Steen,

Holzmarkt vom breiten Thor kommend, rechter Hand der zweite Fayance-Laden.

91. *Neue holländische Heeringe empfing und empfiehlt in vorzüglicher Qualität*

Johann Fast.

92. Ein ganz vorzügliches Fabrikat von seidenen und baumwollenen Regenschirmen ist mir so eben in großer Auswahl eingegangen. Ich empfehle solche zu auffallend billigen Preisen.

Siegfried Baum jr.,

Langgasse No. 410., dem Rathhause gegenüber.

93. In der Bonbon-Fabrik von A. Lindemann, Breit- u. Zwirng.-E. 1149., sind alle Sorten Bonbons, als: Citronen-, Malz- u. Mohrrüben 10 Sgr., Chocolade-, Himbeer-, Pfeffermünz-, Rosen-, Vanille 12 Sgr. pro ℔ zu haben.

94. In der Milchkannengasse im Patriarch-Jacob-Speicher sind patentirte Sicherheits-Stall-Laternen zu haben.

95. **Fensterglas**

in allen Sorten und Nummern, so wie

Spiegel und Spiegelgläser

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

96. Die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,**
Schnüffelmarkt No. 635. und unter den **Langenbuden,**
der Pforte vom Zeughause kommend gegenüber, empfiehlt ihr reiches
Lager von **Regenschirmen en gros** und **en detail** zu billigsten **festen** Preisen. **Knicker** und **Sonnenschirme** aller Art werd. aufgeräumt.

97. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von C. H. Leutholtz,**
Langenmarkt No. 433.

98. Eine kleine Parthie Edamer-Käse pro Stück 17½ sgr., sowie alle Gewürz-Waaren aufs billigste empfiehlt C. S. Leopold Olszewski,
Poggenpfuhl und vorstädtschen Graben-Ecke.

99. **Reismehl und Reisgries,** a ℔ 4 sgr., empfiehlt
Friedrich Kalb, altst. Graben No. 1296.

100. Frische haltbare Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Boutl. 10 Sgr., ächten Schweitzer Extrait d'Absinthe in Original-Flaschen., Baseler Kirschwasser, ital. Marasquin, India Soy, Walnut Ketchup, engl. Pickels, Cayenne-Pfeffer, jamaicanische Ingber-Essence, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, Kokosnüsse, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Palm, Stearin-, blaue, rothe, grüne, gelbe und weiße englische Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, erhält man bei
J a n t z e n, Gerbergasse No. 63.

101. **Mit dem Ausverkauf des Waaren-Lagers in unserer Niederlage, Langgasse No. 535., wird während der Dominikstage zu billigen Preisen fortgefahren.** **August Konopacki & Co.**

102. **Neue holländische Heeringe,**

welche so eben angekommen, empfiehlt ergebenst

C. S. Leopold Olszewski,
Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke.

103. Das erste Mode-Magazin für Herren
von
Philipp Löwy, Lang- u. Wollweberg.-Ecke 540.,
empfiehlt die neuesten Oberröcke, Leibröcke, Sommer- und Herbst-Palitots, Beinkleider, Westen, Comtoir-Röcke, französische Glacee-Handschuhe von 10 Sgr. ab, Schlipse, Shawls, Tücher, Cravatten, Taschen-Tücher, Hüte und Mützen; sämmtliche Gegenstände sind nach den **neuesten Journalen** aufs sauberste gefertigt und werden zu den **billigsten Preisen verkauft.**

104. Aechten Schweitzer-Absinth erhielten in Commission und offeriren billigst in 1/1 Champ.-Flaschen R. Seeger & Co., Brodtbänkengasse 693.

105. Mein Lager von **Galanterie- u. kurzen Eisenwaaren** ist durch neue Zusendung von Frankfurt a. O. aufs reichhaltigste assortirt und empfehle ich selbiges Einem geehrten Publikum zum diesjährigen Dominik zu den **billigsten** Preisen. Besonders erlaube ich mir noch auf eine große Auswahl verschiedener Galanterie-Sachen zu 2½ und 5 Sgr. pro Stück aufmerksam zu machen.

Mein Stand ist während der Dominikszeit unter den langen Buden, vom hohen Thore kommend, links die 4te Bude mit meiner Firma bezeichnet, auch wird der Verkauf in meinem Verkaufslocal Tobiasgasse No. 1561. fortgesetzt.

C. R. Rübe.

106. Seidene und baumwoll. **Regenschirme in bester Güte** empfiehlt bei größter Auswahl billigst C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

107. **Drath-Malzdarren u. Getreide-Windharfen,** so wie alle Gattungen Drathsiebe und Drathgeflechte sind stets vorräthig verfertigt u. empfiehlt billigst Gustav Wernick, Fischmarkt und Häkergassen-Ecke 1475.

108. Sein vollständig assortirtes Lager französischer und deutscher Tapeten, Fenster-Rouleaux und Vorsetzer, Teppiche, Wachstuch und engl. Pferdehaartuch empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

109. Große Wollwebergasse No. 548. stehen 2 Posamentirstühle zum Verkauf.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 184. Sonnabend, den 9. August 1845.

110. Altstädtschen-Graben No. 1280. bei C. B. Zimmermann sind geräucherte Lachse zu haben.
111. Um schleunig zu räumen sind noch eine Quant. Moppen, Ziegelstücke u. Fliesen im ehem. Schiffergildenh. Heil. Geistg. 966. b. sof. Abnahme g. b. z. verk.
112. Ein leichter verdeckter Wagen im guten Stande, 1- u. 2spännig, ist sehr billig beim Sattlermstr. Hr. Käseberg, Reitbahn zu verk.
113. Neue Bastmatten offerirt billigst Robert Wendt.
114. Zwei alte Oefen sind zu verkaufen kl. Krämergasse No. 800.
115. Neue, ganz moderne, Kamine sind Burgstraße No. 1616. zu verkaufen.
116. Eine Droschke steht zum Verkauf im Stall neben Hotel de Thorn No. 39.
117. Ein Arbeitspferd, braune Stute, steht billig zum Verkauf im Rähm 1804.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

118. **Das dem Hospitale zum Heil. Leichnam zugehörige**, jenseit der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber und an der Haide gelegene Wiesenland von 40 Morgen 176 □R. culmisch Flächeninhalt, werde ich, im Auftrage der Herren Vorsteher, auf 6 Jahre im Wege der Licitation verpachten. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Hospitals an und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

119. Die Anne verehelichte Schulz geborne Jalonska hat angezeigt, daß ihr Ehemann, der Maurer Robert Schulz, mit welchem sie zuletzt in Rokittken bei Dirschau gewohnt, sie vor 5 Jahren verlassen und ihr von seinem anderweit genommenen Aufenthalt bisher keine Nachricht gegeben habe. Die verehelichte Schulz hat deshalb gegen ihren genannten Ehemann auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung geklagt.

Zur Beantwortung dieser Klage haben wir einen Termin auf

den 8. November d. J., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Rafalski und Oberlandesgerichts-Auscultator Strey in unserm Instructionssaale angesetzt, und laden den Maurer Robert Schulz zu diesem Termine unter der Verwarnung vor, daß wenn derselbe weder persönlich erscheinen noch sich durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu von den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Räthe Brandt, Eyser und

der Landgerichts-Rath Köhler vorgeschlagen werden, vertreten lassen sollte, die von der Klägerin angegebene Thatsache der böslichen Verlassung in contumaciam für richtig angenommen, und hiernächst was Rechtens ist wird erkannt werden.

Marienwerder, den 17. Juni 1845.

Königliches Oberlandesgericht.
Civil = Senat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. August 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅛	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—